

03.07.2024
MITTWOCH



14.00 Uhr · Kleiner Saal

HONG YIU THOMAS LAI *Kontrabass*

GIRAN JUNG *Klavier*

ESPRESSO **KONZERT**

TEPPO HAUTA-AHO (1941–2021)

„Cadenza“ für Kontrabass solo

FRANZ SCHUBERT (1797–1828)

Sonate für Arpeggione und Klavier a-Moll D 821,
für Kontrabass und Klavier bearbeitet von Stuart Sankey

Allegro moderato

Adagio

Allegretto

GIOVANNI BOTTESINI (1821–1889)

Fantasie über die Oper „La Sonnambula“
für Kontrabass und Klavier

IN KOOPERATION MIT
DEM INTERNATIONALEN
MUSIKWETTBEWERB
DER ARD



IM *PORTRÄT*

HONG YIU THOMAS **LAI**

Thomas Hong Yiu LAI, 1997 in Hongkong geboren, begann im Alter von vier Jahren seine musikalische Ausbildung am Klavier. Mit neun Jahren wechselte er zur Geige und erhielt mit 13 Jahren seinen ersten Kontrabassunterricht. Von 2013 bis 2019 studierte er Kontrabass an der Hochschule Luzern in der Klasse von Božo Paradžik, 2019 bis 2020 bei Duncan McTier an der Zürcher Hochschule der Künste. Von 2020 bis 2022 studierte er an der Hochschule für Musik Nürnberg in der Klasse von Dorin Marc und seit 2022 an der Hochschule für Musik Detmold bei Stanislau Anishchenko, wo er auch als Lehrbeauftragter tätig ist. Weitere Impulse erhielt er auf Meisterkursen von Janne Saksala, Franco Petracchi und Jakub Fortuna.

Im September 2023 erhielt er beim Internationalen ARD-Musikwettbewerb den Zweiten Platz und zudem den Publikumspreis. Beim 58. Internationalen Instrumentalwettbewerb Markneukirchen errang er den gleichen Preis. Als Solist konzertierte er mit der Philharmonie Baden-Baden, dem Göttinger Symphonie Orchester und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks.

Er wirkt auch regelmäßig als Orchestermusiker mit, so war er Solo-Bassist beim Göttinger Symphonie Orchester mit einem befristeten Vertrag und Aushilfe bei der Philharmonia Zürich, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und den Berliner Philharmonikern. Von 2019 bis 2021 war er Akademist bei den Bamberger Symphonikern. Zurzeit ist er der 1. koordinierte Solo-Bassist der NDR Radiophilharmonie Hannover.

GIRAN **JUNG**

Giran Jung wurde 1990 in Pohang, Südkorea geboren. Mit fünf Jahren begann sie Klavierunterricht zu nehmen. Sie absolvierte ihre Schulausbildung an der Pohang Arts High School und studierte von 2011 bis 2018 an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in der Klasse von Gerrit Zitterbart, wo sie ihr Bachelor- und Master Studium erfolgreich abschloss. Von 2018 bis 2022 studierte sie an der Hochschule für Musik Detmold bei Alfredo Perl für ihr Konzertexamen und schloss mit Auszeichnung ihr Studium ab.

Ihren ersten Soloauftritt hatte sie in ihrer Heimat mit dem Pohang Symphonie Orchester. Musikalische Impulse erhielt sie im Rahmen ihrer Tätigkeit als Solo- und Kammermusikerin in Südkorea, Deutschland, Italien und Österreich.

Bei nationalen und internationalen Wettbewerben wurde sie mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Sie gewann in Korea zahlreiche Erste Preise bei Klavier-Wettbewerben. Auch in Deutschland wurde sie mehrfach prämiert, so unter anderem mit dem Ersten Preis beim „Samik & Bechstein Wettbewerb“ in Berlin. Zurzeit ist sie Dozentin für Klavier an der Hochschule für Musik Detmold und für Korrepetition an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

VOR ANKÜNDIGUNG

Die ersten Espresso-Konzerte
der nächsten Saison

11.09.2024
MITTWOCH

14.00 Uhr · Werner-Otto-Saal
CLARE HAMMOND *Klavier*

18.09.2024
MITTWOCH

14.00 Uhr · Kleiner Saal
ELAIA QUARTETT

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · **Redaktion** Micha Häußermann, Tanja-Maria Martens · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck
Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de